

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 17. Ratssitzung vom 24. September 2014

382. 2014/153

Weisung vom 14.05.2014:

Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Ilgen A/B, Quartier Hottingen, Neubau der Betreuungseinrichtung Fehrenstrasse 29, Erhöhung Objektkredit

Antrag des Stadtrats

Die mit GR Nr. 2010/327 bewilligten Ausgaben von Fr. 9 400 000.– für den Neubau der Betreuungseinrichtung Fehrenstrasse 29, Quartier Hottingen, werden um Fr. 1 010 000.– auf Fr. 10 410 000.– erhöht (Preisstand 1. April 2009).

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Christina Hug (Grüne): *Durch einen Rekurs aus der Anwohnerschaft und ein entsprechend langwieriges Rechtsmittelverfahren hat sich das Neubauprojekt massiv verzögert. Dadurch sind hohe Mehrkosten entstanden: Synergieeffekte sind weggefallen, weil der Hort nicht parallel zur Instandsetzung der Schulanlage gebaut werden konnte. Das verlängerte Containerprovisorium verursacht ebenfalls Kosten. Zudem sind auch die Honorare teurer geworden, u. a. deshalb, weil zwei Planer nicht mehr zur Verfügung standen und ersetzt werden mussten – bei kleineren Bausummen erhöhen sich die Honorare bekanntlich überproportional. Die Mehrkosten können nicht mit den bestehenden Kreditreserven aufgefangen werden.*

Kommissionsminderheit:

Dr. Daniel Regli (SVP): *Die SVP ist gegen diese Erhöhung. 23 % der Kinder des Schulhauses Ilgen A/B beanspruchen Mittagsbetreuung, das sind durchschnittlich jeweils 110 Kinder. Es ist nicht verständlich, warum jetzt für 260 Kinder, also viel zu gross gebaut werden soll. Der gesellschaftliche Trend würde im Gegenteil sogar eine minimale Reduktion zulassen. Die Absicht des Stadtrats ist es aber, allgemein 100 % der Kinder über Mittag zu betreuen. Es geht hier also nicht um Bedarf, sondern um teure Ideologie.*

2 / 2

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Präsidentin Christina Hug (Grüne), Referentin; Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Cordula Bieri (Grüne), Heidi Egger (SP), Nicolas Esseiva (SP), Christian Huser (FDP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Mark Richli (SP), Hans Urs von Matt (SP)
Minderheit:	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Martin Götzl (SVP)
Abwesend:	Severin Pflüger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 20 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die mit GR Nr. 2010/327 bewilligten Ausgaben von Fr. 9 400 000.– für den Neubau der Betreuungseinrichtung Fehrenstrasse 29, Quartier Hottingen, werden um Fr. 1 010 000.– auf Fr. 10 410 000.– erhöht (Preisstand 1. April 2009).

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 1. Oktober 2014 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 31. Oktober 2014)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat